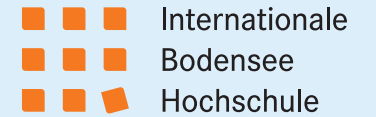




AN DIESEM PROJEKT BETEILIGTE IBH-MITGLIEDSHOCHSCHULEN:



EINLADUNG ZU DREI FOKUSGRUPPEN

Nachhaltigkeit im Gewerbegebiet / Standort- und Gebietsmanagement / Digitalisierung und Gewerbegebiete 4.0

Das Projekt Gewerbegebiete 4.0

Die Bodenseeregion ist ein dynamischer Wirtschaftsraum mit einer starken, wissensintensiven Industrie. Mit der Digitalisierung verändern sich Produktions- und Arbeitsformen (z. B. Industrie 4.0, Coworking), aber auch die Anforderungen an die Planung und das Management attraktiver Unternehmensstandorte. Gleichzeitig führt das anhaltende Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum in diesem herausragenden Natur- und Landschaftsraum zu Konflikten in der Siedlungsentwicklung. Im Projekt Gewerbegebiete 4.0 werden in einer interdisziplinären Herangehensweise diese neuen Anforderungen an wettbewerbs- und zukunftsfähige Unternehmensstandorte mittels Trendanalysen und Fallstudien analysiert. Darauf aufbauend werden innovative Strategien und Instrumente für eine bedarfsgerechte und nachhaltige (Weiter-)Entwicklung von Gewerbegebieten in einem intensiven, bodenseeweiten Dialog mit Praxisakteuren aus Politik und Verwaltung, Unternehmen, Immobilienwirtschaft und Verbänden herausgearbeitet und zielgruppengerecht aufbereitet.

Einladung zum Erfahrungsaustausch

Im Rahmen des IBH-Regionalprojekts Gewerbegebiete 4.0 veranstalten die Projektpartner HTWG Konstanz, HSR Hochschule für Technik Rapperswil sowie Universität St. Gallen drei halbtägige Fokusgruppen, die zu einem fachlichen Austausch zu aktuellen Fragestellungen der Gewerbegebietsentwicklung in der Bodenseeregion beitragen sollen. Dabei werden die Themen Nachhaltigkeit (HTWG Konstanz), Digitalisierung (HSR Rapperswil) sowie Gewerbegebietsmanagement (Universität St. Gallen) behandelt.

Die Fokusgruppen richten sich an die interessierte Fachöffentlichkeit auf kommunaler und regionaler Ebene, Kammern und Verbände sowie Unternehmen aus der Bodenseeregion.

Die Teilnahme an den drei Fokusgruppen ist kostenlos. Um einen intensiven Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ermöglichen, ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Bitte melden Sie sich direkt bei den Organisatoren an (s. folgende Seiten).

Projektpartner

HTWG Konstanz

Fachgebiet Energieeffizientes Bauen
Prof. Dr. Thomas Stark
Projektkoordination: Nicole Conrad
E-Mail: nicole.conrad@htwg-konstanz.de
Fachgebiet Nachhaltige Ökonomie
Prof. Dr. Maike Sippel

HSR Hochschule für Technik Rapperswil

IRAP Institut für Raumentwicklung
Prof. Dr. Dirk Engelke, Martin Schlatter

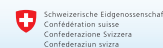
Universität St. Gallen

IMP-HSG
Institut für Systemisches Management und Public Governance
Daniel Zwicker-Schwarm

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



www.bodenseehochschule.org



Fokusgruppe «Nachhaltigkeit im Gewerbegebiet»

Mittwoch, 05.12.2018, 12.00 – 16.30 Uhr, HTWG Konstanz, Alfred Wachtel Str. 8, 78462 Konstanz, Gebäude L, Raum L007

Anlass und Zielsetzung

Nachhaltigkeit hat sich als Massstab unternehmerischen Handelns vielerorts etabliert – etwa bei der Gestaltung von Produktionsprozessen oder in der Produktentwicklung. Umso erstaunlicher ist es, dass Nachhaltigkeitspotenziale in Gewerbegebieten vielfach ungenutzt bleiben – etwa im Hinblick auf die naturnahe Gestaltung von Firmenarealen, nachhaltigen Gewerbebau, den Einsatz erneuerbarer Energien oder eine intelligente und umweltverträgliche Logistik. Im Rahmen der Fokusgruppe sollen unterschiedliche Facetten einer nachhaltigen Gewerbegebietsentwicklung beleuchtet und diskutiert werden.

Nach einem ersten Kennenlernen beim Mittagsimbiss informieren kurze Impulsvorträge die Teilnehmer über unterschiedliche Themenbereiche der Nachhaltigen Entwicklung. Im Anschluss werden in Kleingruppen zukunftsweisende Visionen und erste Handlungsempfehlungen erarbeitet und diskutiert. In der anschliessenden Plenumsdiskussion werden diese in den grösseren Rahmen eingebettet und die unterschiedlichen Perspektiven verknüpft.

Unter anderem sollen folgende Themen diskutiert werden:

- Welche Potenziale bieten Umgestaltung und Neubau von Gewerbegebieten für eine zukunftsweisende Entwicklung der Bodenseeregion?
- Welche räumlich relevanten Rahmenbedingungen lassen sich aus den erwarteten zukünftigen technologischen und ökologischen Veränderungen ableiten?
- Welche konkreten Handlungsempfehlungen können die zukünftige Gestaltung von Gewerbegebieten befördern und wie können diese bedarfsgerecht an Politik, Verwaltung und Unternehmen weitergegeben werden?

Impulsvorträge

Energieeffizienz als Mittel zur ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit

Johannes Walcher, Kompetenzstelle Energieeffizienz
Hochrhein-Bodensee

Mobilität und Logistik der Zukunft

Dr. Gerhard Gumpoltsberger, Leiter Innovation Projects,
ZF Friedrichshafen

Nachhaltiges Bauen – Potenzial von Gewerbebeständen für die zukunftsweisende Weiterentwicklung der Bodenseeregion

Prof. Dr. Thomas Stark, Fachgebiet Energieeffizientes Bauen,
HTWG Konstanz

Naturnahe Gestaltung von Gewerbebeständen

Sven Schulz, Bodensee-Stiftung, Radolfzell

Nachhaltige Planungsprozesse bei der Gestaltung zukunftsweisender Gewerbebestände am Beispiel „Clean-Energy-Park Radolfzell“

Michael Duffner, Stadtplanung, Stadt Radolfzell

Moderation und Organisation

Nicole Conrad, Fachgebiet Energieeffizientes Bauen,
HTWG Konstanz

Kontakt

Nicole Conrad
E-Mail: nicole.conrad@htwg-konstanz.de
Telefon: +49 175 9422770

Anmeldung bitte per E-Mail: nicole.conrad@htwg-konstanz.de

Fokusgruppe «Standort- und Gebietsmanagement»

Mittwoch, 16.01.2019, 13.00 – 17.00 Uhr, Verwaltungsgebäude Laube, Untere Laube 24 – 30, 78462 Konstanz

Anlass und Zielsetzung

Viele Gewerbegebiete in der Bodenseeregion sind mittlerweile «in die Jahre gekommen»: Hier treffen städtebauliche Probleme sowie Nutzungskonflikte und Erfordernisse des nachhaltigen Wirtschaftens auf gewandelte Erwartungen und Bedarfe von Unternehmen und ihren Beschäftigten an ein attraktives Arbeitsumfeld. In diesem Zusammenhang gewinnen kooperative Instrumente wie Standortgemeinschaften und Gebietsmanagement an Bedeutung, um die kommunale Ressourcen und das Engagement von Unternehmen und Flächeneigentümern bei der Weiterentwicklung bestehender Gewerbegebiete zu «zukunftsfähigen» Unternehmensstandorten zusammen zu bringen.

In der Fokusgruppe sollen die folgenden Fragestellungen diskutiert werden:

- Welche Potenziale bietet eine intensivere Zusammenarbeit von Unternehmen, Eigentümern und Kommune in Gewerbegebieten?
- Welche Formen der Zusammenarbeit im Gebiet gibt es?
- Was sind Hemmnisse und Erfolgsfaktoren eines solchen Gebietsmanagements?

Diese Fokusgruppe wird in Kooperation mit der Stadt Konstanz organisiert.

Impulsvorträge

Planerische Steuerung des Nutzungswandels in kleinteiligen Gewerbegebieten: Stromeyersdorf und Unterlohn in Konstanz

Bernd Stephan, Wirtschaftsförderung Stadt Konstanz

Organisationsformen für die Zusammenarbeit von Kommune und Standortunternehmen: Das Beispiel Verein Areal St.Gallen West – Gossau Ost (ASGO)

Andreas Schläpfer, Koordination ASGO, St.Gallen

Standortmanagement als Dienstleistung: Erfahrungen aus der Bodenseeregion

Stefan Nachbaur, Geschäftsführer Deutschland / Österreich, PRISMA Zentrum für Standort- und Regionalentwicklung GmbH, Dornbirn

Moderation und Organisation

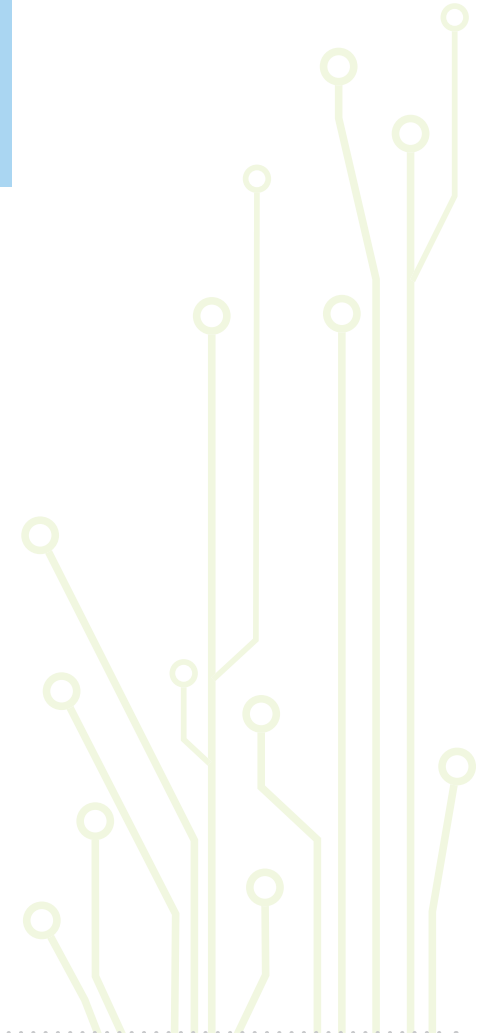
Daniel Zwicker-Schwarm, IMP-HSG Institut für Systemisches Management und Public Governance, Universität St.Gallen

Kontakt

E-Mail: daniel.zwicker-schwarm@unisg.ch

Telefon: +41 71 224 25 24

Anmeldung bitte per E-Mail: margareta.brugger@unisg.ch



Fokusgruppe «Digitalisierung und Gewerbegebiete 4.0»

Ort und Zeit werden noch in einer gesonderten Einladung bekannt gegeben

Anlass und Zielsetzung

Die Digitalisierung ist ein Transformationsprozess, der die Art der Wertschöpfung in Dienstleistung, Gewerbe und Industrie verändert. Damit einhergehend verändern sich auch Produktion und Anforderungen an Standorte. Die Gewerbegebiete 4.0 werden wissensintensiver. Gleichzeitig ist aber auch eine Parallelität von investitionswilligen und beharrenden Unternehmen mit bestehender analoger und angestrebter digitaler Produktion zu verzeichnen. Es ist zunehmend eine Herausforderung, diesen Wandel der Nutzung auch zu ermöglichen.

Die Fokusgruppe Digitalisierung betrachtet die räumlich / baulichen Rahmenbedingungen an Standorte und den Transformationsprozess in Gewerbegebieten 4.0. Dabei fokussiert sie sich auch auf die wachsende Bedeutung von Innovation in Dienstleistung, Gewerbe und Industrie.

Mit einem Wechsel aus Inputreferaten, Fallbeispielen und Diskussion wird die Fokusgruppe die folgenden Fragestellungen beantworten:

- Welche speziellen Anforderungen stellen sich durch die Digitalisierung an Gewerbegebiete 4.0?
- Wie lassen sich in Gewerbegebieten 4.0 die räumlich / baulichen Rahmenbedingungen für Innovation schaffen?
- Wie lassen sich die parallelen Entwicklungen steuern? Welchen Beitrag können Raum- und Stadtplanung, Wirtschaftsförderung und Unternehmen leisten?

Veranstaltungsinformationen

Die Fokusgruppe „Digitalisierung und Gewerbegebiete 4.0“ findet Februar / März 2019 statt.

Kontakt

E-Mail: martin.schlatter@hsr.ch
Telefon: +41 55 222 49 81

Informationen und Anmeldung

<https://raumdigital.hsr.ch/gewerbegebiete-40>

